

Neue Entspannungspolitik - Jetzt! Zivilgesellschaft · Politik · Streitkräfte



Gemeinsame Tagung

- des Darmstädter Signals / Forum Kritischer Soldaten
- der Initiative „Neue Entspannungspolitik - Jetzt!“
- der IPPNW-Deutschland
- des Johannes-Albers-Bildungsforum eGmbH
- unterstützt vom BildungsForum Lernwelten

13. – 15. Oktober 2017 im Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK),
Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter.

Die Spirale der Gewalt beenden – für eine neue Friedens- und Entspannungspolitik jetzt!

Immer mehr setzen die NATO und Russland auf Abschreckung durch Aufrüstung und Drohungen gegeneinander statt auf gemeinsame Sicherheit durch vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen, Rüstungskontrolle und Abrüstung.

Sie missachten damit auch ihre Verpflichtungen zum Aufbau einer gesamteuropäischen Friedensordnung, zur Stärkung der Vereinten Nationen und zur friedlichen Beilegung von Streitfällen mit einer obligatorischen Schlichtung durch eine Drittpartei, die die Staatschefs Europas und Nordamerikas vor 25 Jahren in der „Charta von Paris“ feierlich unterschrieben haben. Seitdem ist mühsam aufgebautes Vertrauen zerstört, und die friedliche Lösung der Krisen und Konflikte erschwert worden.

Ohne Zusammenarbeit mit Russland drohen weitere Konfrontation und ein neues Wettrüsten, die Eskalation des Ukraine-Konflikts, und noch mehr Terror und Kriege im Nahen Osten, die Millionen Menschen in die Flucht treiben. Europäische Sicherheit wird – trotz aller politischen Differenzen über die Einschätzung des jeweils anderen inneren Regimes – nicht ohne oder gar gegen, sondern nur gemeinsam mit Russland möglich sein ...

aus dem internationalen Aufruf der Initiative „Neue Entspannungspolitik - Jetzt!“

Teilnahmebedingungen:

Tagungs-/Unterkunftskosten:

Zwei Übernachtungen und Verpflegung für 75 € im Doppelzimmer und 100 € im Einzelzimmer, bei tageweiser Teilnahme 25 €. Die Seminargebühren sind bis zum 22. September 2017 auf das Konto des Johannes-Albers-Bildungsforums eGmbH bei der KSK Köln (IBAN: DE05 3705 0299 0000 4646 62, BIC: COKSDE33) unter Angabe des Zweckes: „Seminar 17.6.949,0 SO“ und dem Namen des Teilnehmers zu überweisen. Getränke sind mit Ausnahme der Kaffeepausen selbst zu zahlen. Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

Anmeldung bitte bis zum 22. September 2017 schriftlich ausschließlich beim Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, info@azk.de, Tel. 02223730. Bitte geben Sie an: Postadresse und E-Mail-Adresse, Dauer der Teilnahme (gesamte Tagung oder nur Teil der Tagung) und Zimmergröße (EZ oder DZ). Die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Stornierung: Eine Stornierung ist schriftlich ausschließlich beim Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter möglich. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn entstehen keine Kosten, sonst muss die Hälfte bezahlt werden. Ersatzteilnehmer können benannt werden. Bei Fernbleiben ohne Abmeldung wird der volle Teilnahmebeitrag fällig.

Datenschutz: Sämtliche Teilnehmerdaten werden ausschließlich zum Zweck der Information und Durchführung der Veranstaltungen verwen-

det, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Anreise:

zum Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, Tel. 02223/730

U-/Stadtbahn: Ab Bonn-Hauptbahnhof oder Siegburg Bahnhof mit der Linie 66 Richtung Bad Honnef/Königswinter (alle 20 Minuten) bis Haltestelle „Longenburg“ (barrierefreie Haltestelle), Fahrzeit ca. 25 Minuten. Schräg gegenüber (rechts Richtung Sportplatz) liegt das AZK am Rhein.

Bus: Ab Königswinter Bahnhof (DB), nicht barrierefrei, mit der Buslinie 541 (fährt 1x stündlich) Richtung Oberpleis-Busbahnhof 3 Minuten bis Haltestelle „Rheinaue“, direkt an der Kreuzung zur Johannes-Albers-Allee. Fahrplaninformationen zum Netz der VRS erreichen Sie unter www.vrsinfo.de.

PKW: A59 Richtung Bonn, dem Streckenverlauf folgen bis B42, Ausfahrt Niederdollendorf/Oberdollendorf. Von der Ausfahrt kommend rechts auf die L268 abbiegen, nach 210 m an der Ampel links in die Hauptstraße/L193 abbiegen. Nach 2,2 km rechts in die Johannes-Albers-Allee abbiegen. Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung, von diesen aus ist das AZK barrierefrei zu erreichen.

Flugzeug: Vom Flughafen Köln/Bonn mit der Regionalbahn Richtung Koblenz direkt zum Bahnhof Königswinter, dann mit Bus Linie 541 (fährt 1x stündlich) zum AZK.

Programm

Neue Entspannungspolitik - Jetzt!

13. – 15.10.2017 · Königswinter

Freitag den 13. Oktober 2017

-
- bis 17,30 Uhr **Anreise**
-
- 18.00 – 19.00 Uhr **Abendessen** im Restaurant
-
- 19.00 – 19.45 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**
// Florian Kling, Carsten Matthis, Ulrich Frey
-
- 19.45 – 21.00 Uhr **Referat mit Aussprache**
Sicherheit und Entspannung – 50 Jahre Harmel-Bericht“
// General a.D. Harald Kujat
-
- 21.00 – open end **Diskussion zur Entspannungspolitik**
Aussprache und Kennenlernen
-

Samstag den 14. Oktober 2017

-
- 08.00 – 09.00 Uhr **Frühstück** im Restaurant
-
- 09.00 – 12.15 Uhr **„Deutsche und europäische Entspannungspolitik“**
Vorträge mit anschließender Diskussion
„Historische Genese der deutschen und europäischen Entspannungspolitik“
// Prof. Dr. Peter Brandt
**„Wandel durch Annäherung:
Von den Ostverträgen zum Fall der Mauer und dramatischer Abrüstung in Europa“**
// Dr. Wolfgang Biermann, Initiative – Neue Entspannungspolitik.
„Eine neue Entspannungspolitik in Europa – wer mit wem?“
// Dr. Christian Wipperfürth, Publizist
-
- 12.15 – 13.00 Uhr **Mittagessen** im Restaurant
-
- 14.00 – 18.15 Uhr **„Dialog mit Russland zur deutschen und europäischen Entspannungspolitik?“**
Vorträge mit anschließender Diskussion
**„Zivilgesellschaft und Gespräche mit Russland
und zwischen Russland und seinen Nachbarn“**
// Martin Hoffmann, Geschäftsführer des Deutsch-Russischen Forums
„Transatlantische Allianz gegen den Rückfall in den Kalten Krieg“
// Ray McGovern, USA (ehemaliger Berater von US-Präsidenten zum Warschauer-Pakt)
„Atomwaffenverbotsvertrag – ein Vertrag, der die Abschreckung delegitimiert“
// Dr. Angelika Claussen, IPPNW
-
- 18.15 – 19.00 Uhr **Abendessen**
danach fachliche Einzelgespräche und evtl. Fortführung der Diskussion
-

Sonntag den 15. Oktober 2017

-
- 08.00 – 09.00 Uhr **Frühstück**
-
- 10.00 – 12.00 Uhr **„Berliner Memorandum „Sicherheit neu denken – Wege des Friedens in Europa“**
// Rüdiger Noll, Evangelische Akademien in Deutschland
**Podiumsdiskussion: Lehren der Entspannungspolitik:
Kooperation und Verständigung als einziger Weg aus der Sackgasse der Konfrontation**
// Dr. Ute Finckh-Krämer MdB SPD
// Martin Hoffmann (Geschäftsführer des Deutsch-Russischen Forums)
// Jo Leinen MdEP
// Ray McGovern
// Dr. Angelika Claussen (IPPNW) (Moderation)
-
- 12.15 – 13.00 Uhr **Mittagessen**
-
- 13.20 – 14.30 Uhr **Tagungsreflexion** und Seminauswertung
-
- 14.30 Uhr **Tagungsende** und Abreise
-